

## **Accelerate. XLR8 – das brandneue Werk von John P. Kotter ist erschienen**

Bereits mit seinem im Harvard Business Review im Dezember 2012 veröffentlichten und preisgekrönten Leitartikel „Accelerate!“ hat Prof. John P. Kotter traditionelle Managementprozesse als einziges Unternehmensinstrument in Frage gestellt. Soeben ist sein neuestes Buch „Accelerate. XLR8“ erschienen, das sicherlich zu kontroversen Diskussionen in der Management- und Berater-Szene führen wird. Hierin postuliert der Professor für Führungsmanagement die Notwendigkeit zum Aufbau eines parallelen zweiten Betriebssystems für erfolgreich agierende Unternehmen.

„Die heutigen erfolgreichen Unternehmen beschleunigen ihre Strategie nicht schnell genug, um weiterhin vorne zu bleiben. Dies ist ein neuer Weg, um in der heutigen sich schnell verändernden Welt erfolgreich zu sein und zu gewinnen“, ist eine der Kernaussagen von John P. Kotter. In den heutigen Zeiten ständiger Turbulenzen und Disruptionen müssten Unternehmen ihre Strategie laufend anpassen, um nachhaltig wettbewerbsfähig zu bleiben. Hierfür sei eine fundamental neue Form von Organisation notwendig und der Begriff Strategie bedürfe einer Neudefinition.

Kotter erläutert seine These anhand von Start-up-Unternehmen. Da diese wenig straff organisiert seien, seien sie äußerst flexibel und beweglich und bekämen auf allen Unternehmensebenen Impulse. Mit zunehmendem Erfolg und wachsender Betriebsgröße etablierten sich allerdings Strukturen, die wenig dynamisch seien. Diese traditionellen Hierarchien und Managementprozesse ließen eine effiziente und zuverlässige Unternehmensführung zu und seien perfekt darauf ausgerichtet, das eigentliche Geschäft abzuwickeln. Sie seien aber zukünftig nicht mehr in der Lage, dem notwendigen Change zu begegnen, denn die erhöhte Komplexität der äußeren Bedingungen und der schnelle Wandel überfordere die herkömmliche Organisation der Betriebe.

Sie könnten keine potenziellen Gefahren und Gelegenheiten identifizieren und schlagkräftige strategische Initiativen entwickeln. Kotter begründet das politisch damit, dass Manager ohne Genehmigung der Vorgesetzten keine Risiken eingehen würden, und kulturell damit, dass Menschen an Bewährtem hängen würden. Daher sei die Implementierung eines zweiten Betriebssystems neben dem bestehenden notwendig. Dieses gleiche in seiner Form dem Netzwerk eines Start-up-Unternehmens. Es würde einen dynamischen Prozess in Gange setzen, in dem kontinuierlich nach Chancen gesucht wird und strategische Initiativen diese schnell und effizient umsetzen.

Der Mensch steht bei Kotters Ansatz im Vordergrund. Das neue netzwerkähnliche System würde aus Mitarbeitern aus allen Ebenen bestehen, der Freiwilligenarmee. Es setze menschliche Potenziale und Entwicklungsmöglichkeiten der Mitarbeiter frei, sodass eine „Yes, I can do it“ –Haltung entwickelt werden würde, die neue Lösungen entstehen ließe, Strategien und Prozesse beschleunige und die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen erhöhe. Die Geschäftsführung und das Top-Management müssten zur Gänze hinter dem Vorhaben stehen.

Das neue System sollte nicht der traditionellen Hierarchie übergestülpt werden, sondern diese ergänzen. Es geht Kotter nicht um ein Entweder-oder, sondern um ein Sowohl-als-auch. Mit dem dualen Betriebssystem postuliert er zwei parallele Systeme, die Hand in Hand arbeiten müssen.

Das Buch von John P. Kotter, „Accelerate. XLR8“ ist auf Englisch in gedruckter und digitaler Form im Buchhandel erhältlich. Auf Deutsch wird es voraussichtlich im Herbst erscheinen.

### **Über Prof. John P. Kotter**

John P. Kotter ist Professor für Führungsmanagement an der Harvard Business School in Boston, MA, USA. Nach 30 Jahren Lehrtätigkeit gründete er das Beratungsunternehmen Kotter International. Kotter hat 18 Bücher, darunter zwölf Bestseller, verfasst. Sein Artikel „Accelerate!“, erschienen im Harvard Business Review im Dezember 2012, wurde von McKinsey mit einem Award für seine weltweit bahnbrechenden Ideen in der Wirtschaft-/Management-Arena ausgezeichnet.